

# Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.:** 005\_VA

**Bezeichnung der Maßnahme:** Reptilienschutzzaun

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0

**Temporäre Maßnahme:** ja

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlage Nr.: 10.2

**Zeitpunkt der Durchführung:** 2 Woche/n vor Projekt-Baubeginn (nach Beendigung der Vergrämung )

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielarten:** Zauneidechse

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Reptilienschutzzaun.

**Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:** Keine nötig.

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Um ein erneutes Einwandern von Reptilien in den Eingriffsbereich zu verhindern, sind nach der Vergrämung im Frühjahr 2021 an den nördlichen und südlichen Enden der Vergrämungsflächen Reptilienzäune zu errichten. Im Bereich der östlichen Zuwegung ist am Ende des Graswegs zu prüfen, ob hier ebenfalls ein Zaun gestellt werden kann, oder ob dies den landwirtschaftlichen Verkehr beeinträchtigt. Ggf. ist hier eine Pufferzone von 10 m Länge durch Mahd zu schaffen. Diese muss während der Projektdauer kurzrasig gehalten werden.

Die Zäune müssen mindestens 50 cm hoch sein und sind einzugraben. Reptilien dürfen sie nicht überklettern können. Dies ist nur bei glatten Oberflächen, wie z. B. bei Kunststoffplanen, gewährleistet. Der Zaun ist nach unten vollständig abzudichten, um ein Untergraben zu verhindern. In der Vegetationsperiode ist beidseits des Zaunes ein Pflegestreifen mit 1 m Breite regelmäßig (alle 1-2 Monate) zu mähen, dass keine Vegetation den Zaun berührt. Um die Funktionsfähigkeit der Zäune zu prüfen, sind je nach Jahreszeit 1-2 Kontrollen pro Monat durch die umweltfachliche Bauüberwachung erforderlich. Der Zaun ist während der gesamten Bauphase funktionstüchtig zu halten, hierzu sind regelmäßige Kontrollen nötig.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 1 Tag/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K4	Bauzeitliche Beeinträchtigung von Lebensräumen von Reptilien	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	001_CEF, 003_VA, 004_VA, 005_VA, 008_VA, 012_V

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** K4: Unterlage Nr.: 10.2

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** Keine Angabe